

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 48.

Mittwoch, den 27. Februar 1884.

Marsala, bester Sicilianer Dessertwein, für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel...

(816-2) Nr. 1080. Zweite exec. Feilbietung. Am 17. März 1884, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach...

(794-3) Nr. 1017. Freiwillige Realitätenversteigerung. Vom k. k. Landesgericht in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Curators Herrn Dr. Suppan...

dass die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 16. Februar 1884. (760-2) Nr. 891. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgericht in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bapt. Dolliner in Laibach die executive Versteigerung der der Gabriele Maria Födransperg gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel sub Einlage Nr. 67 vorkommenden, in Laibach Gradischavorstadt Nr. 28 neu an der Triesterstraße gelegenen, aus Bauparcelle 80, Grundparzellen 122/2 und 124/5 bestehenden Realität bewilliget...

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Februar 1884. (738-3) Nr. 815. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2450, dann Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 20, 44, 441 und ad Kocjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 28 vorkommende, auf Mathias Windischmann von Robine vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität

wird über Ansuchen des Mathias Gramer von Reichenau als Nachhaber der Leonhard Knöspfler'schen Erben, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. April 1879, Z. 5422, und der Einantwortungsurkunde vom 31. Juli 1879, Z. 5135, per 350 fl. ö. W. f. A., am 28. März und am 25. April um oder über dem Schätzungswert und am 30. Mai 1884, auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

(756-3) Nr. 618. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Kosir von Domjale (durch Dr. Birnat) die executive Versteigerung der dem Johann Venček von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 2388 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 26 der Catastralgemeinde Zauchen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 10. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 10. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(735-3) Nr. 509. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 20sten August 1883, Z. 2364, und 16. Jänner 1884, Z. 155, wird bekannt gegeben, dass am 14. März 1884 zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Barthelma Zaveronik von Klucceva Einl.-Nr. 79, Catastralgemeinde Dobovec, geschritten werden wird.

(838-1) Nr. 624. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem Jakob Nuuvia von Nadajneselo hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Stefan Klepar von Nadajneselo gegen Andreas Frank pcto. 120 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. October 1883, Z. 8394, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.

(839-1) Nr. 623. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Andreas Emerdu von Nadajneselo hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Filialkirchenvorstehung zu Nadajneselo gegen Franz Smerdel von Nadajneselo pcto. 106 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. October 1883, Z. 8268, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

(733-3) Nr. 1504. Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der verstorbenen Kaspar Zereb und Maria Zereb wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Realfeilbietungsbescheid ddo. 30. Dezember 1883, Zahl 11069, zu-gestellt worden ist.

(183-3) Nr. 8052. Bekanntmachung.

Dem Peter Metesch von Unterwald unbekanntem Aufenthalt, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 29sten Dezember 1883, Z. 8052, des Peter und Martin Stiefenhofer in Lindenberg (durch Herrn Anton Kupljen von Tschernembl) pcto. 319 fl. 97 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tag-satzung auf den 22. März 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

(594-3) Nr. 890.

**Relicitation.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der im Grundbuche der Zapfischen Gilt Vočna sub Dom. Nr. 2 vorkommenden, auf Franz Florjančič in Vočna vergewährten, von Josefa Peršina von Vočna laut Licitationsprotokolles vom 8. August 1883, Z. 8618, um den Meistbier von 637 fl. erstandenen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 13. März 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, dass bei derselben obige Realität um jeden Preis hintangegeben wird.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Jänner 1884.

(593-3) Nr. 13 621.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Gustav Grom von Rudolfswert (Cessionär der Agnes Best von St. Cantian) die Reassumierung der mit Bescheid vom 16ten August 1882, Z. 9990, und 10. Oktober 1883, Z. 11926, auf den 19. Dezember 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 29. November 1882, Zahl 14000, mit dem Reassumierungsrechte stiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Georg Rater von Pereindorf gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Altenburg sub Urb. Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 12. März 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 16. August 1882, Z. 9990, angeordnet worden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Dezember 1883.

(386-3) Nr. 4466.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Josef Batič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Döbernitz sub Einlage Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(592-3) Nr. 689.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hauptsteueramtes in Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Setina von Oberstrascha Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lind sub Rectf. Nr. 128 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 11. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. Jänner 1884.

(388-3) Nr. 4463.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan sub Einlage Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(617-3) Nr. 614.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Cesta Nr. 29 (Cessionär der Francisca Zabulove von Ponilbe Nr. 27) die executive Versteigerung der dem mj. Johann Ponilbar von Predstrug Nr. 2 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Anton Ponilbar von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einlage Nr. 144 und 145 und sub Einlage Nr. 115 und 116 der Catastralgemeinde Videm vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 17. Mai 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Jänner 1884.

(390-3) Nr. 4465.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Josef Brezar von Bresa gehörigen, gerichtlich auf 3702 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan sub Einlage Nr. 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(389-3) Nr. 4464.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Anton Zupanc von Wigouzberg gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 69/420, fol. 47 ad Herrschaft Neudegg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(617-3) Nr. 614.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Cesta Nr. 29 (Cessionär der Francisca Zabulove von Ponilbe Nr. 27) die executive Versteigerung der dem mj. Johann Ponilbar von Predstrug Nr. 2 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Anton Ponilbar von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einlage Nr. 144 und 145 und sub Einlage Nr. 115 und 116 der Catastralgemeinde Videm vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 17. April und die dritte auf den 17. Mai 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Jänner 1884.

(421-3) Nr. 47.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mayer (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Furlan von Slay gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 109 ad Catastralgemeinde Slay bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Jänner 1884.

(421-3) Nr. 47.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Dorn von Trieste die executive Versteigerung der dem Franz Rete von Planina Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1795 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina Grundbuchs-Nr. 5, pag. 9, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 16. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Jänner 1884.

(387-3) Nr. 4467.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Anton Kristof von Selo gehö-

rigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn-Gallenstein sub fol. 1369, Rectf. Nr. 56 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(504-3) Nr. 7437.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mayer (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Furlan von Slay gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 109 ad Catastralgemeinde Slay bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 15. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten Jänner 1884.

(421-3) Nr. 47.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Dorn von Trieste die executive Versteigerung der dem Franz Rete von Planina Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1795 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina Grundbuchs-Nr. 5, pag. 9, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 16. Mai 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Jänner 1884.

(810-2) Nr. 341.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es wird in der Executionsführung des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Lucia Rodrič von Brezje von Amtswegen die mit dem Bescheide vom 18. September 1883, Z. 4476, auf den 23ten Jänner 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung dieser Realität auf den

17. März 1884, um 11 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Jänner 1884.

(809-2) Nr. 338.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der dem Johann Lenčič von Mihovca gehörigen, gerichtlich auf 1478 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 48/74 u. 10/183 der Pfarngilt St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,  
16. April  
27. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. Jänner 1884.

(779-2) Nr. 784.

### Erinnerung

an Jakob Fritz jun., Grundbesitzer und Hausierer, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Jakob Fritz jun., Grundbesitzer und Hausierer aus Rieg, unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte die Brüder Voser, Handelsfirma in Budapest (durch Dr. Burger von Gottschee), die Klage de praes. 5. Februar 1884, Z. 784, pcto. 240 fl. 57 kr. f. U. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Johann Erker, k. k. pensionierten Amtsdieners in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 7. Februar 1884.

(607-2) Nr. 532.

### Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Johann Golobič von Semič Nr. 36 wider Josef Rampel von Semič Nr. 59 wegen 30 fl. 20 kr. f. U. die Tagssatzung zum Vagantverfahren auf den

2. April 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntes Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Franz Furlan von Möttling behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 16. Jänner 1884.

(658-2) Nr. 9175.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Laurencič'schen Erben (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarngilt Koschana bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,  
5. Mai  
10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(765-2) Nr. 168.

### Erinnerung

an Simon Demšar von Smoudnim Nr. 10, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Simon Demšar von Smoudnim Nr. 10, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Čadeš von Nalogu Nr. 1 die Klage pcto. 240 fl. f. U. eingebracht, worüber die Tagssatzung hiergerichts auf den

2. April 1884,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Lač als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Lač, am 16ten Jänner 1884.

(791-2) Nr. 943.

### Exec. Realitätenverkauf.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Magdalena Schaffer von Döblitschberg erstandene, auf Namen des Josef Kom von Döblitschberg Nr. 45 vergewährte, im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch Einlage Nr. 153, 155 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität am

28. März 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Februar 1884.

(670-2) Nr. 9181.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Neudirnbad (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Johann Smerdu von Neudirnbad gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarngilt Koschana bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,  
5. Mai  
10. Juni 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. November 1883.

(543-2) Nr. 10 805.

### Erinnerung

an Anton Brezec, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Brezec, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bole von Kaltenfeld Nr. 40 eine Klage auf Anerkennung der Erstzung der für Anton Brezec vergewährten Realität Recif.-Nr. 89 ad Sitticher Karstergilt eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 28. März 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1883.

(5496-2) Nr. 7057.

### Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Blauzbüchel Nr. 22, derzeit in Brunnndorf Hs.-Nr. 92, Bezirk Laibach, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. September 1883, Z. 5286, auf den 15. Dezember l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der den mj. Johann Tauzeli'schen Pupillen von Sernjaf Hs.-Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Einlage Nr. 99 vorkommenden Realität auf den

3. April 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 14. Dezember 1883.

(769-2) Nr. 766.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plančarič von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Anton Rotnik von Tschilpach gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. und 330 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 130 und 170 der Steuergemeinde Altsabukuje vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,  
7. Mai  
11. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. Februar 1884.

(803-2) Nr. 286.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Zupančič) die exec. Versteigerung der dem Martin Klemenčič von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Sanct Stefan bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,  
29. April  
29. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten Februar 1884.

Heute Mittwoch den 27. Februar 1884

**Restauration**  
am  
**Südbahnhofs**  
in Laibach.

**Grosser Härings-Schmaus**  
Ausstellung von Delicatessen, Süss- und Seewasser-Fischen.  
Beginn 4 Uhr Nachmittag. — Der Glassalon ist gedeckt.  
Ergebenst **R. König**, Restaurateur.

**Restauration**  
am  
**Südbahnhofs**  
in Laibach.

(812) 3-3

**Die Generalversammlung des krainischen Fischerei-Vereines**

wird Freitag den 29. Februar l. J. um 8 Uhr abends im Hôtel „Stadt Wien“, I. Stock abgehalten werden. Die Herren Vereinsmitglieder werden dazu höflichst eingeladen. (797) 3-3 Vom Vereins-Ausschusse.

**Hübsches Landhaus**

im Schweizer Stil, 3/4 Gehstunden von Graz, mit grossem parkartigen Obstgarten und anstossendem eigenen Wald, prachtvoller Aussicht, nächst einer Kaltwasser-Heilanstalt, ist zu verkaufen. — Anfragen unter Chiffre „L. 200“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. (800) 3-3

**Unübertroffen.**

**Französische Fallen.**



Mäuse 25 kr., Ratten und Wiesel 50 kr., Kaninchen, Marder und Katzen 2 fl. 60 kr. u 3 fl., Füchse 7 bis 8 fl. Im Dutzend 10 Proc. billiger. Wiederverkäufer bei drei Dutzend Rabatt. Landwirt. Verkehrs-bureau, Wien, III., Ungargasse Nr. 59. (231) 10-7

**Für Brautleute und junge Ehepaare**

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

**Ausverkauf**

**Congressplatz Nr. 8** (neben dem Theater) eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21-19

**Geldruck- und Reliefbilder** jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller zu den billigsten Preisen.

**20 Preismedaillen.**

Neueste Auszeichnung: Amsterdam 1883: Silberne Medaille. Empfehlenswert für jede Familie.

**Boonekamp of Maag-Bitter**

bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat“, von dem Erfinder und alleinigen Destillateur

**H. Underberg-Albrecht**

am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein, k. k. Hoflieferant.

Gegründet 1846.

Ausgezeichnet auf der Jagd, auf Reisen, besonders zur See; in Fabriken, Gewölben etc.

Hauptfacultäten: Magenstärkend, blutreinigend, Nerven beruhigend. In ganzen und in halben Flaschen wie in Flacons echt zu haben in **Triest** bei Herrn **Antonio Bischoff**.

Weitere Debitanten werden gesucht. **Warnung** vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma **H. Underberg-Albrecht**. (4646) 12-10

**Wohnung**

mit mindestens 4 Zimmern und Nebenbestandtheilen, elegant hergerichtet, im beliebigen Zinsbetrage von 140 fl. pro Quartal, wird

vom 1. Mai ab

gesucht. (817) 3-2

Anträge an Regierungssecretär **D. Russ** im Tivolischlusse.

**Beachtenswert.**

**Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende**

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

**Prof. Dr. Albert.**

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-15

6, Place du Trône, PARIS.

Filiale der k. k. privil.

**österr. Credit-Anstalt**

für Handel und Gewerbe in Triest.

**Gelder zur Verzinsung in Banknoten**

4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent,
8 " "	3 1/2 " "
30 " "	3 3/4 " "
In Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	3 Procent,
3monatliche	3 1/4 " "
6 " "	3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

**Vorschüsse**

auf Warrants Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Procent Provision für 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883 (54) 52-9

(835-1) Nr. 287.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Franz Morelj von Kleinmaierhof hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Anton Morelj von Kleinmaierhof pcto. 260 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Oktober 1883, Z. 8428, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Deu, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Jänner 1884.

Das bisher von meinem verstorbenen Bruder Andreas Vodnik betriebene

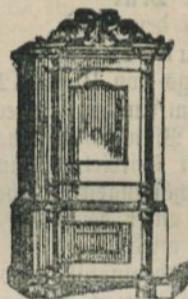
**Gasthaus- und Kaffee-Geschäft**

**„zum kleinen steinernen Tisch“ in Unterschischka**

habe ich von nun an übernommen und werde in demselben mit vorzüglichen Weinen, schmackhafter Küche sowie auch mit anerkannt gutem Kaffee, wie schon dem Laibacher Publicum bekannt, stets zu Diensten stehen.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht

(833) 3-2 **Josef Vodnik** in Unterschischka.



**Adolf Wertheim & Co. Cassen-Fabrik**

Prag Wien Pest

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, dass wir

**unsere Vertretung für Krain**

**Herrn J. J. Naglas** Laibach, Auerspergplatz 7

(818) 11-2 übertragen haben. Derselbe wird geschätzte Aufträge jederzeit prompt effectuieren.



**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (5067) 14

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker K. Savnik; **Stein**: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert**: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg**: Apotheker Anton Leban; **Sessana**: Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf**: Apotheker A. Roblek; **Tschernebl**: Apotheker Joh. Blažek; **Oilli**: Apotheker J. Kupferschmid; **Bischoflack**: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremstler.

(837-1) Nr. 1216.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern Andreas Mojina von Sevec hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Francisca Bifich (durch Dr. Deu) gegen Matthäus Maslu von Sevec pcto. 130 fl. 97 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 16. Oktober 1883, Z. 8414, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Ivan Bitanic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Februar 1884.

(836-1) Nr. 621.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Margaretha Komasar von Dorn hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Anton Bitenc von Dorn gegen den minderjährigen Franz Zelle von Dorn pcto. 171 fl. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1883, Z. 8591, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Besejaf in Adelsberg zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Jänner 1884.